

GERICHT ERSTER INSTANZ

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 1. Juli 2009 —
Spanien/Kommission

(Rechtssache T-259/05) ⁽¹⁾

(EAGFL — Abteilung Garantie — Von der gemeinschaftlichen Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Faserflachs — Hanf — Bananen — Bericht des OLAF — Bericht des Rechnungshofs — Bilaterale Zusammenkunft nach Art. 8 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1663/95 — Verletzung wesentlicher Formvorschriften — Missbräuchliche Praxis — Finanzieller Schaden des EAGFL)

(2009/C 193/21)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Kläger: Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigter: M. Muñoz Pérez, abogado del Estado)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: T. van Rijn, L. Parpala und F. Jimeno Fernández)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung 2005/354/EG der Kommission vom 29. April 2005 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (ABl. L 112, S. 14)

Tenor

1. Die Entscheidung 2005/354/EG der Kommission vom 29. April 2005 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung wird für nichtig erklärt, soweit mit ihr die vom Königreich Spanien für Beihilfen zur Erzeugung von Hanf in den Wirtschaftsjahren 1996/1997 bis 1999/2000 getätigten Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung ausgeschlossen werden.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 217 vom 3.9.2005.

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 30. Juni 2009 —
Danjaq/HABM

(Rechtssache T-435/05) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Gemeinschaftswortmarke Dr. No — Widerspruch des Inhabers der nicht eingetragenen Wortmarken und Zeichen Dr. No und Dr. NO — Fehlende Voraussetzung der älteren Marken — Kein im geschäftlichen Verkehr benutztes Unterscheidungszeichen — Art. 8 Abs. 1 Buchst. a und b, Abs. 2 Buchst. c und Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 Buchst. a und b, Abs. 2 Buchst. c und Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009) — Begründungspflicht — Art. 73 der Verordnung Nr. 40/94 (jetzt Art. 75 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2009/C 193/22)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Danjaq, LLC (Santa Monica, Kalifornien, Vereinigte Staaten) (Prozessbevollmächtigte: G. Hobbs, QC, G. Hollingworth, Barrister, M. S. Skrein und L. Berg, Solicitors)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Mission Productions Gesellschaft für Film-, Fernseh- und Veranstaltungsproduktion mbH (München, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt K. Lewinsky)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 21. September 2005 (Sache R 1118/2004-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Danjaq, LLC und der Mission Productions Gesellschaft für Film-, Fernseh- und Veranstaltungsproduktion mbH

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Danjaq, LLC trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 60 vom 11.3.2006.